

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1923**

4.8.1923 (No. 213)



gerade für den jetzigen Zeitpunkt wäre, weil die Franzosen ihr System unerhörter Willkür noch zu verstärken bemüht sind und damit die Erbitterung der Bevölkerung noch weiter gesteigert ist.

Der Hunger als Propagandamittel.

Der gute Rat des „Matin“. Paris, 3. Aug. Der Sonderberichterstatter des „Matin“ meldet seinem Blatte aus Düsseldorf, wenn die Besatzungsbehörden jetzt zu einer mäßig durchgeführten Offensive übergingen, so wäre das sehr gut.

Teuerungskrawalle in Mainz. Mainz, 3. Aug. Veranlaßt durch die ungeheure Preissteigerung und den Mangel an Lebensmittel kam es zu Demonstrationen von Arbeitlosen.

Die Folgen des französischen Geldraubs.

Gelsenkirchen, 3. Aug. (Drahtber.) Bei der heute morgen fälligen Auszahlung der Löhne auf Beche Rhein-Elbe konnte infolge Geldmangels nur ungefähr die Hälfte des Lohnes ausgezahlt werden.

An die Regierungen und Völker.

Von E. D. Morel. Unter diesem Titel hat E. D. Morel, der unerhörte Vorkämpfer einer vernünftigen politischen Gestaltung, seinem Buch „The truth and the war“ ein Nachwort folgen lassen, das der „Daily Herald“ veröffentlicht.

Geld zu beschaffen, trat ein Teil der Arbeiter in den Ausstand. Der Oberkassierer Krause und Mitglieder des Betriebsrates begaben sich zur Reichsbank, um das inzwischen dort eingetragene Geld abzuholen.

Chronik aus dem Ruhrgebiet.

Essen, 2. Aug. In der Sabotagemeldung über eine Geldbuche in Essen ist zu bemerken, daß von einem Sabotageakt im Essener Bahnhof und von einer damit verbundenen Geldbuche von 50 Millionen Mark als Strafe nichts bekannt ist.

Neue furchtbare Urteile.

Paris, 3. Aug. Havas meldet aus Düsseldorf daß das Kriegsgericht in Werben die Deutschen Koch und Brauer zu lebenslänglicher Zwangsarbeit, den Regierungsrat Reichsanzug zu fünf Jahren Gefängnis und 100 Millionen Mark Geldstrafe und den Hauptmann der Schutzpolizei Stubbendorf zu drei Jahren Gefängnis und 100 Millionen Mark Geldstrafe verurteilt hat.

Zur Diskonterhöhung der Reichsbank.

Aus der Sitzung des Zentralausschusses. In der Sitzung des Zentralausschusses wurde von der Bankleitung darauf verwiesen, daß schon im Juli eine Erhöhung auf 25 Prozent geplant war, daß aber die Mitglieder des Zentralausschusses davon abrieten, und daß darum die Erhöhung vorläufig fallen gelassen wurde.

Bedenken nicht für durchschlagend halte, und zweitens, weil auch der Abfall der Schatzwechsel einer Unterfützung bedürfe.

In der Frage der Goldkonten hat die Reichsbank, wie sich aus einer Neuerung des Präsidenten ergab, anscheinend ihre Auffassung geändert und steht der Einführung inmatrischer Konten gegenüber.

Sozialdemokratische Entschlebung.

Berlin, 3. Aug. (Fig. Drahtber.) Die sozialdemokratische Reichstagsfraktion beendete am Freitag nachmittag die zweiwöchige Aussprache über die innen- und außenpolitische Lage.

Die Wirkung der Entschlebung.

In der energischen Verhinderung aller Sabotageakte und der radikalen Unterbindung der Rüttlungen der illegalen Organisationen erblickt die sozialdemokratische Fraktion sowohl eine dringende innenpolitische, wie eine außenpolitische Notwendigkeit.

Nach welchem Schlüssel die Papiermarkbeträge in wertbeständige Faktoren, kurzweg in Gold umgerechnet werden, das steht noch in Verhandlung.

Deutsches Reich Um die Goldmarkrechnung.

Berlin, 3. Aug. (Drahtber.) Gestern hat im Reichsarbeitsministerium unter dem Vorsitz des Reichsfinanzministers eine Besprechung mit Sachverständigen aus Kreisen der Wissenschaft, der Praxis und der Parlamente über die Frage der Veranlagung zur Erhebung von Besitztümern auf Grund einer Festmark und im Zusammenhang damit über die Frage der Einführung der Goldrechnung stattgefunden.

Die Wirkung der Entschlebung.

In der energischen Verhinderung aller Sabotageakte und der radikalen Unterbindung der Rüttlungen der illegalen Organisationen erblickt die sozialdemokratische Fraktion sowohl eine dringende innenpolitische, wie eine außenpolitische Notwendigkeit.

unerhöplich seine Großmut, seine Fähigkeit, zu leiden.

Ihr aber, Ihr verrietet sie! Wo ist die ihnen versprochene Freiheit? Ist es die Freiheit, Hunger zu sterben inmitten derer, die im Luxus schwelgen?

Ihr verrietet den Himmel mit fliegenden Klotten der Heroldung; die bald schimmernde Städte in Giftdüfte einhüllen werden, in einer einzigen Nacht die beherrschte Arbeit von Jahrhunderten vernichtend, zündende Bomben schlendern auf enge Gassen und Gebände, wo Eurer Lohnsklaven hauen; tödliche Gase über das Land ausströmen lassend, ganze Gemeinden dem Ersticktode preisgebend.

Kaltblütig mit einer apythischen Herzenskalte und Ueberlegung, die aus Euch die Meißnerbrecher der Jahrhunderte machen, plant Ihr der Völker Untergang. Mit fieberhafter Geschäftigkeit schlagt Ihr Tannen-, Nichten- und Eichenwälder ab, die Eueren Plänen dienen sollen, vermandelt Ihr Euerer Laboratorien in Nordhallen, macht Ihr aus Eueren Chemikern bezahlte Mörder.

Ihr plant Vernichtung mit einer an Schwachsinne grenzenden Urteilsfähigkeit, Heroldung fruchtbarer Bevölkerungszentren, großer Wirtschaftsknoten der Industrie, Heroldung der Ernten und alles pflanzlichen Lebens.

Ihr Völker, vermeintliche Sieger, aber gemeinliche Opfer des arden Krieges. Die höchste Gefahr Eueres Zeitalters und Euerer Geschicke naht auf eisernen Flügeln drohend der Verzweiflung. Rafft Euch auf und erwacht zu der Erkenntnis der nahenden Gefahr, ehe der unerbittliche Mechanismus Euch in seiner grau-

samen Umarmung zerschmettert, ehe die Dämonen der Furcht und des Haßes Euch zu Spielbällen der von panischer Angst besessenen Artillerie bedrohenden Regierungen macht, die beladen sind mit dem verfluchten Erbe ihrer eigenen Unerschlichkeit und Torheit.

Erinnert Euch! Sie geboten Euch, Euch der Sicherheit aufzubeu zu bewaffnen. Ihr ergriffet die Waffen, und heute seid Ihr weniger sicher denn je, vor ihrem verbrecherischen Wahnsinn.

Wieder befehlen sie Euch, noch teuflischerer Waffen herzustellen. Während aus den Schmelztiegeln ihrer Laboratorien emporsteigt der Dunst stinkiger Gase, die brennen und ersticken; leichte Gase, die sich mit der Luft vermengen, alles Lebewesen mit Aufschwung bedrohen, schwere Gase, die, unter die Oberfläche sinkend, Euch bis in die Eingeweide der Erde verfolgen werden.

Ihr Loren! schreit nach Euerem eigenen Verderben.

Theater und Musik

Im Konzerthaus gab es abermals einen durchschlagenden Erfolg. Die Autoren Hans Kerlett (Text) und Hermann Beutten (Musik) haben von vornherein alle kritischen Mißstände ausgebrochen, indem sie die Gattungsbildung „Operettenschwank“ wählten.

wirkungsvoll inszenierten Karlsruher Ernteaufführung bei fast ausverkauftem Hause durch starken Beifall mit vielen Hervorruhen sämtlicher leitenden Beteiligten festzustellen.

Einem Malereepar geht es — wie das tatsächlich vorkommen soll — wirtschaftlich recht übel. Um der Finanznot, die das Glück der sich aufrichtig Liebenden zu gefährden droht, ein Ende zu machen, verbindet sich die tapfere Gattin als Gesellschaftlerin in ein reiches Haus.

Ein besonderes Lob erheischt die Aufführung und dabei die wirklich misigen, von faunischer Erfindung zeugenden Tanzaufzüge. Immer neue aus Brüllen zwingende Verkleidungen und Figurengemengel krönen jeweils die flott getanzten Tänze.

Im Konzerthaus gab es abermals einen durchschlagenden Erfolg. Die Autoren Hans Kerlett (Text) und Hermann Beutten (Musik) haben von vornherein alle kritischen Mißstände ausgebrochen, indem sie die Gattungsbildung „Operettenschwank“ wählten.

Im Namen Gottes frage ich Euch: wer und was seid Ihr, daß Ihr diese Dinge tut? Woher nehmt Ihr Euch das Recht, Gesetze zu geben, zu reitieren, zu verwalten? Uebersteht nicht bisweilen der Gedanke an kommende Vergeltung die Schwelle Eures Bewußtseins? Glaubte Ihr, die Nachköhler der Völker sei arenzenlos?

Kampfanzeige der bayerischen Sozialdemokratie.

München, 3. Aug. Die Session des bayerischen Landtages wurde gestern geschlossen. In der letzten Vollversammlung gab der Abg. F. H. im Namen der Sozialdemokratie bei der Abstimmung über das Finanzgesetz eine Erklärung ab, in der die Zustimmung seiner Partei zum Finanzgesetz wegen der Politik, die das Kabinett Antilung verfolgt, verweigert wurde.

Unter dem Druck der Forderung.

Berlin, 3. Aug. Wie der „Vollanzieger“ aus München meldet, verüchten gestern eine Anzahl Frauen aus dem Beamten- und Mittelstand beim Ministerpräsidenten von Antilung wegen der Forderung und der katastrophalen Geldnotlage vorstellbar zu werden.

Die Lohnregelung im Buchdruckgewerbe.

Berlin, 3. Aug. Unter persönlichem Vorsitz des Reichsarbeitsministers wurde ein Abkommen für das deutsche Buchdruckgewerbe getätigt, das für die laufende Woche vom 28. Juli bis 3. August eine Erhöhung des Spitzenlohnes um insgesamt 400 000 M und für die Woche vom 4. bis 11. August eine Erhöhung des Spitzenlohnes auf 2 400 000 M vorsieht.

Die Löhne der Bergarbeiter.

Berlin, 3. Aug. Die Lohnverhandlungen der Bergarbeiter führten gestern zu folgendem Ergebnis: Für die Bergarbeiter des besetzten Gebietes wurde eine Lohnhöhe von 110 Prozent bewilligt, für das östliche Revier eine solche von 95 Prozent und für die übrigen Bezirke eine Erhöhung von 96 Prozent mit Wirkung vom 2. August.

Gehälter und Löhne der Staatsbediensteten.

Berlin, 3. Aug. (Drahtbericht.) M. L. B. meldet: Die gestrigen Verhandlungen im Reichsfinanzministerium mit den Spitzenorganisationen der Reichsbeamten, Angestellten und Arbeiter haben zu folgendem Ergebnis geführt: In Dienstklasse A soll der Stundenlohn ohne Ortszulage für den Handwerker für die zweite Augustwoche 48.500 M, für den ungelerten Arbeiter 45.800 M betragen.

Aus der Gewerkschaftsbewegung.

München, 3. Aug. Die am Sonntag und Montag in München vorgenommenen Wahlen der Delegierten zum Verbandstag des Metallarbeiterverbandes ergaben eine kommunistische Mehrheit. Von den 18 000 Wahlberechtigten gaben 6000 ihre Stimme ab, davon entfielen auf die Sozialdemokraten 2000, auf die Kommunisten 3900 Stimmen.

Die neuen Eisenbahntarife.

Berlin, 3. Aug. Der Reichsverkehrsminister hat den Reichseisenbahnrat auf den 14. August an einer Sitzung nach Berlin einberufen. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1. Anleihe der Personen- und Gütertarife an die Geldwertminderung. 2. Vorlage der Reichs-

bahn über die Zahlung werbeständiger Personen- und Gütertarife. 3. Vorlage der Reichsbahn über eine Aenderung des Frachttarifs.

Ein deutsch-polnischer Streit vor dem Saager Schiedsgericht.

Saaga, 3. Aug. Vor dem ständigen internationalen Schiedsgericht in Saaga hat die öffentliche Verhandlung über die Streitfrage begonnen, ob Polen berechtigt war, die deutschen Ansiedler und Pächter aus ihren Stellen zu vertreiben.

Aus dem sächsischen Zukunftsstaat.

Kein Tag vergeht jetzt in Sachsen, so berichtet die Press. Ztg. aus Dresden, ohne die Ärgsten Gewalttaten und Zwischensfälle. So haben in Aue (Sa.) 15 000 Arbeiter anlässlich der neuen Lohnverhandlungen in der Metallindustrie demonstriert. Unter dem Druck der Masse mußte die Unternehmer einen Stundenlohn von 25 000 M für die Vormoos- und von 70 000 M für diese Woche bewilligen, ebenso auch sämtliche Streitfrage bezahlen.

Badische Politik

Der 11. August als gebotener Feiertag.

An die Bezirksämter ist der folgende Erlaß ergangen: Durch Verordnung des Staatsministers vom 21. Juli 1923 ist der 11. August (Reichsverfassungstag) in Baden als gebotener Feiertag im Sinne des § 1 Absatz 1 Ziffer 1 der Verordnung vom 18. Juni 1892, die weltliche Feiertage der Sonn- und Feiertage betr., erklärt worden.

Aus Baden

Fürsorge für Sozialrentner und Kleinrentner.

Amtlich wird mitgeteilt: Die Gemeinden werden erneut darauf hingewiesen, daß die Auszahlung der Sozialrenten-Unterstützungen auf Grundlage des Gesetzes vom 7. Dezember 1921 (29. Juli 1922) mit tustlichster Beschleunigung zu erfolgen habe.

Aus verschiedenen Teilen des Landes gelangen Klagen an das Arbeitsministerium, daß die gewährten Unterstützungen zu gering seien, oder die Nachzahlungen zu spät erfolgten.

Die schnelle Anpassung der Notstandsunterstützung an den Bedarf der Unterstützten wird freilich durch die katastrophale Geldwertminderung sehr erschwert, da die erforderliche Neufestsetzung der Unterstützungen für die Gemeinden eine ganz außerordentlich große Verwaltungsarbeit bedeutet, deren pünktliche Erledigung Zeit beansprucht.

Ein internationaler Friedenskongreß in Freiburg.

i. Freiburg i. Br., 3. Aug. Vom 4. bis 10. August findet in Freiburg ein internationaler Friedenskongreß, der dritte seiner Art, statt. Die Initiative zu diesem Kongreß geht von dem Franzosen Marc Sangnier aus, einem Katholiken, der aber keine konfessionelle Bewegung im Auge hat, sondern den Zusammenbruch aller Parteien, Konfessionen und Völkler zu friedlicher Zusammenarbeit zum Zweck des wirtschaftlichen und sittlichen Wiederaufbaus anstrebt.

Verbandstag badischer Schreinermeister.

= Forstheim, 3. Aug. Vom 28. bis 30. Juli wurde hier der 12. Verbandstag des Landesverbandes der badischen Schreinermeister abgehalten. Die Hauptbeschlüsse, wurde in Anwesenheit von Vertretern der Behörden im „Brauhausstetter“ durch den Verbandsvorsitzenden B. B. eröffnet.

Freiburg i. Br., 3. Aug.

Vor einigen Tagen ist eine Radfahrerin mit einem Personkraftwagen, der in die Schloßstraße einbog, zusammengefahren. Sie wurde vom Rad gescherdert und geriet unter den Wagen.

Freiburg 3. Aug. Der Vorschlag der Stadthauptkasse Freiburg für 1923 balanziert mit rund 11 285 Mill. Mark Einnahmen und Ausgaben gegen 215 Mill. Mark im Jahre 1922.

St. Georgen i. Schwarzwald, 3. Aug. In der Nähe von Hohenbüchel ist der Fabrikarbeiter Gebhard Dietze von hier erhängt aufgefunden worden.

Furtwangen, 3. Aug. Am Montag wurden hier in der Breg zwischen den Furtwänglerischen Uhrenfabriken und der Schönwälder Grenze eine sehr starke Fischvergiftung festgestellt.

Reichenau, 3. Aug. Als am Mittwoch vormittag ein ortsnaher Sturm über den Untersee braute, kreuzten ein Reichenauer Fischer und ein Kurast in einem Segelboot auf der Höhe zwischen der Insel und Mammensbad.

Mannheim, 3. Aug. Gestern spät abends stürzte sich eine 10jährige Verkäuferin vom Gangfenster des 3. Stockwerks ihrer elterlichen Wohnung in selbstmörderischer Absicht in den Hof, wobei sie schwere Verletzungen davontrug.

Heidelberg, 3. Aug. Gestern vormittag, 11 Uhr, wurde in der Nähe des Staatsbahnhofes Bieblingen der versch. 59 Jahre alte Streckenarbeiter W. Laack durch eine rangierende Maschine überfahren und getötet.

Schwankenreuth (b. Stodach), 3. Aug. Der Bremser Martin, der von einem Eisenbahnwagen heruntergeschleudert und überfahren wurde, ist jetzt seinen schweren Verletzungen erlegen.

Aus Nachbarländern

Serrenah, 3. Aug. Unser Kurort steht zurzeit im Zeichen der Hochsaison. Von den Veranstaltungen der Kurverwaltung sind als besonders erfolgreich das Gasspiel der Karlsruher Sommer-Operette mit dem entzückenden Wiener Singspiel „Brüderleinheim“ von Leo Fall zu nennen.

Satyrin gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände, sex. Neurasthenie ein anregendes und kräftigendes Yohimbin-Hormon-Präparat der Akt.-Ges. Hormona, Düsseldorf-Graben, Fachärztlich begutachtet und sehr empfohlen. Prospekt gratis. Erhältlich in Apotheken! Stets vorrätig in Internationale, Kronen-, Hol-, Sonnen-, Hirsch- und Stadt-Apotheke.

Die Falkner auf Lindenhöhe

Roman von Reinhold Detmann.

„Weil Erka Ericks Eintritt nicht bemerkt hatte, konnte er sich ihr beifügen auf den Fußspitzen nähern, bis er dicht genug hinter ihr stand, um nach Rinderart seine beiden Hände auf ihre Augen zu legen und mit entsetzter Stimme zu fragen: „Wer bin ich?“ „Erich!“ rief sie. Daß es wie ein Aufheben klang, war sicherlich nur ein durch die gelungene Ueberraschung herbeigeführtes Selbstverleugern.

„Ich finde, daß es sehr schön ist, Erich! Ich kann dir nicht sagen, wie glücklich ich darüber bin.“ „Ich hätte es dir voraussetzen können. Alles Geschehen in der Welt vollzieht sich auf Grund unabänderlicher Gesetze. Daß zwei Leute, wie der Vater und ich, einmal wieder zusammenkommen mußten, war von vornherein außer allem Zweifel.“

„Natürlich hat du bereits mit dem Doktor gesprochen.“ „Ich habe mir's, wie du dir denken kannst, nicht nehmen lassen, ihn aus seinem schauerlichen Kerker, der übrigens dank der Humanität des Amtsrichters Eberlin recht erträgliches Zimmer gewesen war, selbst abzuholen.“

das Gericht entstehen konnte. Der Gerichtsschreiber muß wohl geschwagt haben. Hier in Tiefenbrunn schwagt eben alles.“ „Hältst du auch den Sanitätsrat nicht für einen schlechten Menschen?“ „Nein, ich halte ihn nur für dumm. Wobei ich nicht unterlassen will hinzuzufügen, daß die Dummen immer die Gefährlichsten sind. Schon ihre Wege können mir zu unserer Sicherheit die Gefährnisse nicht einschonen.“

Das größte und schönste Unternehmen, welches seit Menschengedenken hier gastierte!
Straßburgers 3-Masten-Zirkus 2 Manegen

10 neue Kiefernzelde!

Ein großer Wagenpark!

Eigene Sonderzüge!

Große Menagerie!

Die besten Artisten vom Zirkus und Varieté!

Nähe 300 Personen sind für das Unternehmen tätig!

Karlsruhe
Mehlpfah
Telephon 5007
Eröffnung
Donnerstag
9. August 1923

Das Auswanderungswesen betr.
Erich J. Weg, Inhaber des Bankgeschäftes
Karlsruhe, den 1. August 1923. D. S. 74.

Badisches Bezirksamt. - Polizeiabteilung.
Straßen- und Bauwesen betr.
Der Stadtrat hier hat die Festlegung der Straßen- und Bauflächen für die Wohnneubau- und Erweiterung der Darlehenstrasse beantragt.

Bekanntmachung.
Zur Behebung der Zahlungsmittelknappheit wurde der Walmenfabrik Süd & Neu A. G. in Karlsruhe vom Ministerium des Innern die Ausgabe von Guthabeneinzeichnungen für die Guthabeneinnehmer in der Summe von 20 Millionen Reichsmark genehmigt.

Gas- und Strompreise.
Der laufenden Abrechnungs- und Einzugsperiode (Juli) sind folgende Preise zu Grunde gelegt:
1 cbm Gas für Leucht-, Roh- u. Heizwecke 1700.-
1 Kwst Strom für Licht bis zu 3000 Kwst 29000.-
1 Kwst Strom für Kraft bis zu 3000 Kwst 17000.-

Erhöhung der Preise für rationiertes Brot.
Infolge weiterer Erhöhung der Arbeits- und Fuhrpreise, sowie der sonstigen Unkosten treten ab Samstag, den 4. ds. Mts. folgende Preise in Kraft:

Preise für markenfreie Backwaren ab Samstag, den 4. August 1923.
50 Gramm Sahnebrot ... 3000.-
400 Gramm Sahnebrot ... 2800.-
500 Gramm Kornbrot ... 3200.-

Das Bankhaus
Veit L. Homburger
Karlsruhe
Telefon: Ortsverkehr: 35, 36, 4391, 4392, 4393
Fernverkehr: 4394, 4395, 4396, 4397

Einem titl. Publikum zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich meinen Geschäftsbetrieb vergrößert habe.
Führe neben meinen bekannten
Pianos, Flügel etc. in Zukunft auch
Vox-Sprechapparate,
Grammophone,
Ecola-Sprechmaschinen
Nadeln, modernen Gesangs- u. Tanzplatten.
Eug. Kunz, Karlsruhe
Karl-Friedrichstr. 21 Telephone 2713.

Gummi-Betteinlagestoff
empfehlen
Badische Gummi- und Packungs-Industrie
Schöffler & Wörner
Karlsruhe, Amalienstraße 15. Telephone 3021 u. 3321.

Verloren und gefunden
Berlaufen
Sämtliche
Farben Lacke etc
gebrauchsfertig
für Anstriche aller Art
vorteilhaft im Farbenhaus
Waldstr. 15, b. Colosseum.

Ihre Passbild
erschaffen Sie schnellstens im
V. H. Meyer.
Severestraße 88.
Karlsruher Fußball-Verein, e. V.
Hochschul-Sportplatz
Fasanengarten
Sonntag, den 5. August
nachmittags 2 Uhr
Entscheidungsspiel
F. V. Kniellngen
gegen
K. F. V.
Mitgliedskarten werden auf dem Platze ausgegeben.

Friedrichshof
Sonntag, den 5. August,
sowie jeden Sonn- und Feiertag
erstklassige
Künstler-Konzerte
Anfang 4 u. 7 Uhr. Eintritt frei.
ff. Küche und Keller.
Georg Dachs.

Resi-Lichtspiele
Ab Samstag bis Freitag:
Alt-Heidelberg.
Filmspiel in 6 Akten nach W. Meyer-Förster mit Uraufführung der Musik von Marc Rolland.

STADTGARTEN
Konzert des Musikvereins Karlsruhe. - Sonntag, den 5. August, vormittags 11-12 Uhr: Freikoncert. Nachmittags 3/4-6 Uhr: Großes Konzert. Abends 8-10 1/2 Uhr: „Opernabend“.
Orchester des Tages: Musikverein Karlsruhe.
Montag, den 6. August, abends 8-10 1/2 Uhr beim Schwarzwaldhaus: „Ein Abend im Hochland“. Harmoniekapelle und Volkstrachtenverein (Schuhplattler).

Palast-Lichtspiele
Herrenstraße 11 - Telephone 2502
Ab heute
Das Schicksal
einer Milliardärstochter
Drama in 6 Akten von Max Neufeld.
In den Hauptrollen
Dora Kaiser, Hans Rhoden.
Die Perle
des Warenhauses
Lustspiel in 2 Akten.
Stadt. Konzerthaus.
Leitung: Direktor Adalbert Steffter.
Heute Samstag abends 7 1/2 Uhr
Meine Frau - das Fräulein.
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2
3 1/2 nachmittags 3 1/2 Uhr
zu ermäßigten Preisen
Einmalige Aufführung
Brüderlein fein.
Altweiener Singspiel in 1 Akt von Leo Fall.
In Szene gesetzt von Direktor Steffter.

Berliner Kursbericht
Diese Kurse verstehen sich für 1000 Prozent.
Versch. festverzinsliche Werte.
1. S. 3. S.
4 1/2 Gold-R. ... 375
4 Gold-R. ... 885
4 Kron-R. ... 200

Table with multiple columns listing various stocks and companies such as Akt. u. Monier, Bielef. mech. W., Bing Nürnberg, Bismarckhütte, Braunk. Brk., Breschw. Kohle, Brschw. Jutezp., Brschw. Zinn, Brschw. Besigsh., Bremer Linol., Vulkan, Wollkamm, Bad. Optisch, Bad. Laged., Busch Wagg., Byk-Guidenw., Calm. Arbeit., Capito & Klein, Cart.-Lohw., Charib. Wasser, Charlottenh., Chem. Grösch., Heyden, Weller, Ind. Gelsenk., Werk Albert, Chillingworth, Oncoport Spinn., Crollwitz Papp., Dalmair, Delmenh. Linol., Dessauer Gas, Dtsch. Atl. Tel., Lux. Bgw., Dsch. Eh. Sig., Erlal, Guisani, Kahlw., Kahlw. L., Kahlw. W., Kahlw. Z., Kahlw. S., Kahlw. G., Kahlw. B., Kahlw. F., Kahlw. K., Kahlw. L., Kahlw. M., Kahlw. N., Kahlw. O., Kahlw. P., Kahlw. Q., Kahlw. R., Kahlw. S., Kahlw. T., Kahlw. U., Kahlw. V., Kahlw. W., Kahlw. X., Kahlw. Y., Kahlw. Z.

Table with multiple columns listing various stocks and companies such as Akt. u. Monier, Bielef. mech. W., Bing Nürnberg, Bismarckhütte, Braunk. Brk., Breschw. Kohle, Brschw. Jutezp., Brschw. Zinn, Brschw. Besigsh., Bremer Linol., Vulkan, Wollkamm, Bad. Optisch, Bad. Laged., Busch Wagg., Byk-Guidenw., Calm. Arbeit., Capito & Klein, Cart.-Lohw., Charib. Wasser, Charlottenh., Chem. Grösch., Heyden, Weller, Ind. Gelsenk., Werk Albert, Chillingworth, Oncoport Spinn., Crollwitz Papp., Dalmair, Delmenh. Linol., Dessauer Gas, Dtsch. Atl. Tel., Lux. Bgw., Dsch. Eh. Sig., Erlal, Guisani, Kahlw., Kahlw. L., Kahlw. W., Kahlw. Z., Kahlw. S., Kahlw. G., Kahlw. B., Kahlw. F., Kahlw. K., Kahlw. M., Kahlw. N., Kahlw. O., Kahlw. P., Kahlw. Q., Kahlw. R., Kahlw. S., Kahlw. T., Kahlw. U., Kahlw. V., Kahlw. W., Kahlw. X., Kahlw. Y., Kahlw. Z.

Karlsruher Stadtrat

(Aus der Sitzung vom 1. August)
Verfassungsfeier. Zur Feier der vierten Wiederkehr des Tages, an dem dem deutschen Volke seine heutige Verfassung gegeben wurde...

Gas- und Strompreise. Für die Abrechnungsperiode Monat Juli werden die Gas- und Strompreise wie folgt festgesetzt: für Gas zu Licht, Koch- und Heizwecken auf 13 000 Mark je Kubikmeter...

Kindererholungsfürsorge. An den Verein 'Jugendhilfe' wird ein Vorstoß von zusammen 30 Mill. Mark zur Deckung der Kurkosten für den Aufenthalt von 85 erholungsbedürftigen Schulfürsorge...

Beamtenbeileidigung. Wegen Beileidigung von Beamten des städt. Wohnungsamtes wird gegen einen hier wohnhaft gewesenen Kaufmann Strafentwurf gestellt.

Aus dem Stadtkreis

Goldzollaufgeld. Vom 8. bis einschl. 14. August beträgt das Goldzollaufgeld 10 919 900 v. H.

Zahlungsmittel für Auslandsreisen. Die Mitnahme von Zahlungsmitteln im Reiseverkehr über die Reichsgrenzen ist gemäß Verordnung des Reichsministers der Finanzen im Betrags des 15 000fachen der jeweiligen Gebühr für einen Fernbrief bis zu 20 Gramm gestattet.

Die Großhandelsindexziffer des Statistischen Reichsamtes ist vom 24. bis 31. Juli um 131 v. H. auf das 1885/10fache der Vorkriegszeit gestiegen und zeigt damit die außerordentliche Erhöhung an, die das allgemeine Preisniveau durch die Steigerung des Dollars um 166 v. H. erfahren hat.

landswaren um 122 v. H. auf das 1808fache, Einfuhrwaren um 158 v. H. auf das 296857fache. Trotz der gewaltigen Steigerung haben die Preise mit der gleichzeitigen Dollarentwicklung nicht Schritt gehalten...

Zur Wahrung. Eine neue Eisenbahnstrafe hat der Reichsverkehrsminister eingeführt. Wer, ohne die Absicht mitzureisen, in einem zur Abfahrt bereitgestellten Zug einen Platz belegt...

3 Masken-Circus Straßburger, der von Stuttgart kommend, am Donnerstag, den 9. August, vormittags hier im Sommerzug eintrifft, eröffnet abends 7 1/2 Uhr sein hiesiges Gastspiel mit einer prunkvollen Gala-Vorstellung.

Kirchendiebstahl. Am 1. August stahlen ein Metzger und ein Tagelöhner ein Kreuzifix im Werte von 2 000 000 M von einem Altar in der Stefanskirche. Sie verkleideten die Beute, als der Metzger auf sie aufmerksam wurde...

Unfälle. Am 2. August, abends kurz vor 8 Uhr, fuhr ein Radfahrer in übermäßiger Geschwindigkeit Ecke Karls, Neue Bahnhofstr., Kurven- und Klappenstraße auf einen in der Fahrt befindlichen elektrischen Postwagen.

Wegen Preisereberei wurde ein Kaufmann in der Oststadt angezeigt, der sich für das Pfund Kartoffel 6500 statt 5500 M zahlen ließ, ferner eine Händlerin in Mühlburg, die Eier, das Stück zu 16 000 M verkaufte.

Verhaftet wurden: eine Dienstmagd wegen Diebstahls, die Ehefrau eines Buchhändlers wegen Betrugs, ein Snuffateur und ein Heizer wegen unerlaubten Handels mit Salvarian und Kofain, und ein Schreiner zur Strafverfolgung von 3 Monaten Gefängnis wegen Zufahrterei.

Wirtschaftsprüfung. In einer am Donnerstag in Triberg stattgefundenen Sitzung der Landeswirtschafskommission wurde der Erzeugerpreis ab Montag, den 6. August, auf 15 000 M festgesetzt...

gerpreis ab Montag, den 6. August, auf 15 000 M festgesetzt, so daß sich auch der Verbraucherpreis von diesem Tage an entsprechend erhöhen wird.

Veranstaltungen. Stadt-Konzert. Heute Samstag abend gelangt die mit so großem Beifall aufgenommene Operette 'Meine Frau - das Fräulein' zur Wiederholung...

Stadt-Konzert. Heute Samstag abend findet im Stadtpark von 8-10 1/2 Uhr ein Konzert statt. Das Programm räumt der heiteren Musik überwiegenen Raum ein.

Stadtkonzert. Heute Samstag abend findet im Stadtpark von 8-10 1/2 Uhr ein Konzert statt. Das Programm räumt der heiteren Musik überwiegenen Raum ein.

Stadtkonzert. Heute Samstag abend findet im Stadtpark von 8-10 1/2 Uhr ein Konzert statt. Das Programm räumt der heiteren Musik überwiegenen Raum ein.

Todesfälle. 2. August: Ernst Pfeiffer, Profurist, 68 Jahre; Marie Berberich, alt 74 Jahre.

Wirtschafts- und Handelszeitung

Auswärtige Devisenmärkte

Mark in Zürich am 3. August: 0,0004 1/2 Cts. = 1 Fr. 212 200 Mark. Mark in New York am 2. August: 0,0000 91 Cts. = 1 098 900 gegen 0,0000 84 1/2 Cts. = 1 058 201 Mark für 1 Dollar am Vortrag.

Ein englisches Pfund in Paris am 3. August: 79.25 Frs. gegen 80 Frs. am 2. August.

Die wertbeständige Anleihe des Deutschen Reiches

Die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen über die wertbeständige Anleihe sind gestern zum Abschluß geführt worden. Ueber das Ergebnis wird folgendes Comiqué verbreitet: Um dem Drängen der Allgemeinheit nach einer wertbeständigen Anlage entgegenzukommen...

Jahre, Witwe des Hauptlehrers Richard Berberich, Julie Kath. Alts u. S., alt 83 Jahre, Ehefrau des Maschinenformers Arnold Albus.

Tagesanzeiger

Stadt-Konzert. Heute Samstag abend gelangt die mit so großem Beifall aufgenommene Operette 'Meine Frau - das Fräulein' zur Wiederholung...

Vom Wetter

Wetternachrichtendienst der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe.

Wetterausblick für Samstag, 4. August 1923: Wieder allmähliche Aufbesserung und Abnahme der Niederschläge, mäßig warm, westliche Winde.

Aus Bädern und Kurorten

Baden-Baden, 31. Juli. Die Zahl der Kurgäste beträgt bis heute 38 489.

Geschäftliche Mitteilungen

Die Pflanz der Wälder. Die Lebensdauer der forstbaren Wälder zu verlängern ist heute mehr denn je das Bestreben aller Hausfrauen. Bei Verwendung des neuen Wälders-Einheitsmaßes 'Murus' wird die Wälder mehr geerntet als bei jedem anderen Verfahren.

American Line advertisement featuring a ship illustration and text: 'Regelmäßiger Passagierverkehr mittelst Doppelschraub- und Dreischraubendampfer Hamburg New York'.

TÜCKMAR and WENTRUP logos with text: 'Goldene Jubiläumsmedaille Berlin 1921. Gld. Medaille Mannheim 1921. Großes goldenes Ehrenkreuz München 1922.'

Mit Behagen advertisement featuring a child illustration and text: 'werden Sie feststellen, daß Ihre kleine Anzeige den gewünschten Erfolg gebracht hat...'.

Raucht Knippenberg-Tabake advertisement with illustrations of a man and a woman smoking and text: 'Sie sind gut und preiswert! Zu haben in allen einschlägigen Geschäften!'.

Todes-Anzeige for Elisabeth Pferrer, geb. Dowler, nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden...

Trauerbriefe advertisement: 'eder Art liefert rasch und in tadelloser Ausführung die Tagblatt-Druckerei, Ritterstr. 1, Fernspr. 297'.

Gottesdienst-Anzeiger for Sonntag, 5. August (10. Sonntag nach Trinitatis) with church listings.

Danksagung for the bereavement of Elisabeth Pferrer, thanking the community for their support.

Familie Mezger advertisement: 'Für die herzliche Anteilnahme beim Hinscheiden unserer lieben unvergesslichen Mutter sowie für die tröstlichen Worte des Herrn Stadtpfarrers Schultz...'.

Large church service notice (Gottesdienst-Anzeiger) listing various churches and their service times for August 5th and 6th.

